



2020 Domaine les Sadons

Domaine les Sadons

Pauillac AOC

75cl (6er-Holzkiste)

CHF 69.00

Degustationsnotiz

Der 2020er besteht aus 72% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot und 3% Petit Verdot. Die Merlot wurde am 19. September gelesen, die Cabernet am 26. September. Somit eine deutlich frühere Ernte als 2021. Es gab keine Probleme mit Mehltau. 13,2 Volumenprozent Alkohol. 2020 probieren wir nach dem 2021er – er ähnelt ein bisschen mehr Pichon Lalande. Es ist schon lustig, dass man hier Partei ergreifen kann, weil die Reben ja genau zwischen Lalande und Baron immer im Wechsel stehen. 2020 ist sehr Pichon Comtesse. Extrem feine Zwetschge und Herzkirsche, sehr fokussierter Geradeauslauf. In der Nase links und rechts ganz sauber definiert. Mit diesem unglaublichen Charme der Comtesse ausgestattet, mit dieser roten Frucht. Grandiose frische Frucht! Der Mund ist die totale Balance, die totale Harmonie. Unglaublich fokussiert geradeauslaufend, so sauber definiert links und rechts. Wow, was ist das schön! Das ist Pauillac in einer sympathischen, charmanten Ausprägung. So wie die Comtesse 2020 war, so ist Les Sadons auch in seinem Charme und Umarmung. Grosse Länge, unglaublicher Charmefaktor, so einladend! Pauillac in grosser Harmonie, mit unglaublich charmanter roter Frucht und grosser Länge. Nie maskulin, aber trotzdem so typisch für die Appellation.



Typ: Rotwein



Land: Frankreich



Region: Bordeaux



Genussreife: ab 2027



Alkoholgehalt: 13% Vol.



Trinktemperatur: 16°C - 18°C



Traubensorten: 72% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot, 3% Petit Verdot



Allergene: Enthält Sulfite

Der Weinberg besteht aus nur 0,87 Hektar Reben, die vor 20 Jahren gepflanzt wurden. Der Besitzer ist Alain Albistur, der 35 Jahre lang bei Borie auf Grand Puy Lacoste und Ducru Beaucaillou im Keller gearbeitet und dann den Gemüsegarten und die Schafswiese seiner Eltern mit Weinreben bestockt hat. Das Kuriose daran ist, dass er nur sehr wenig Reihen hat – mal hier 18 Reihen, mal dort drei. Aber alles direkt neben Pichon Lalande und Pichon Baron. Zu 100% das Terroir der beiden Pichons, weil sie wirklich Reihe an Reihe stehen. Sie sind noch nicht mal durch eine Strasse getrennt. Schon wirklich phänomenal! Der Weinberg wird möglichst biologisch

nach biocontrol bearbeitet. Eine komplette Umstellung auf Bio ist aber für Alain nicht möglich, weil er sich nur an die Spielregeln der beiden Pichons halten kann, die ebenfalls biocontrol arbeiten, aber nicht zertifiziert sind. Sobald sie irgendwann umgestellt sind, geht er den Schritt natürlich automatisch mit. Der Wein wird streng nach einzelnen Reihen vinifiziert. Drei Teile gehen in kleine Betontanks, zwei in unterschiedlich großen Stahlbehältern. Die drei Mini-Reihen Petit Verdot sogar in einem kleinen Immervolltank. Der Ausbau geschieht zu 50 Prozent im neuen Holz. Es werden nur die allerbesten Fassmanufakturen genommen – überwiegend Taransaud oder Seguin Moreau. Der Besitzer von Les Sadons ist persönlicher Freund des gerade in Pension gegangenen Regisseurs von Pichon Baron, er kennt auch die anderen Château-Besitzer und hat dementsprechend extrem viele Kontakte. Das Ganze bleibt aber ein Hobby für ihn, eine reine Freude, dieses Terroir zu bewirtschaften. Die Betontanks hat er Anfang der 2000er sogar selbst gegossen. Alles ist Handarbeit, alles macht er selbst. Ein schöneres Rentnerdasein kann man sich eigentlich gar nicht vorstellen, zumal man auch noch auf bestem Terroir arbeitet. In Bordeaux gab es 2020 eine unglaubliche Regenmenge im Frühjahr. Während der frühen, aber perfekten Blüte, blieb es zwei Wochen lang trocken, direkt danach gab es wieder Regenfälle. Von Mitte Juni bis Mitte August fiel dann allerdings kein einziger Tropfen Regen mehr. Bei Sandböden war das ein Desaster – die Reben bekamen Trockenstress. Bei Lehm Böden, wie wir sie in den besten Lagen des Médoc und Pomerol haben, oder auf reinem Kalkstein, wie oft in Saint-Émilion, war das überhaupt kein Problem. Zumal Mitte August circa 80 Millimeter Regen fielen. Ende August nochmal 15 Millimeter. Danach war es den ganzen September über trocken. Also ziemlich perfekte Bedingungen für hervorragendes Terroir, perfekte Bedingungen für hohe Reife und satte Tanninwerte, bei recht moderater Säure. (hl)